

Newsletter der Informationsstelle

Bildungsauftrag Nord-Süd Nr. 109

EDITORIAL

17. Mai 2016

Liebe Leserinnen und Leser,

die im Juni letzten Jahres von der Kultusministerkonferenz (KMK) verabschiedete Neuauflage des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung ist nun auch als Buch erhältlich! Der aktualisierte Orientierungsrahmen hat den Lernbereich Globale Entwicklung um die Fächer Deutsch, Neue Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch), Bildende Kunst, Musik, Geschichte, Mathematik, Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik) und Sport der Sekundarstufe I erweitert und folgt damit dem allgemeinen Wunsch und dem Auftrag der KMK und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie der Zivilgesellschaft. Auch der Beitrag für den Bereich Grundschule wurde aktualisiert. Die Kapitel zur Beruflichen Bildung sowie zu den Fächern Geographie, Politische Bildung, Religion/Ethik und Wirtschaft wurden unverändert (unter bes. Kennzeichnung) in die zweite Auflage übernommen. Die Neuauflage schließt zudem an die Erfahrungen der BNE-Bildungsdekade (2005-2014) an und bezieht die Bemühungen der Länder und Zivilgesellschaft zur Umsetzung des Orientierungsrahmens mit ein. Der Orientierungsrahmen „Globale Entwicklung im Unterricht“ kann kostenfrei direkt auf der Verlags-Homepage bestellt werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Mit besten Grüßen im Namen des Informationsstellen-Teams
Stefanie Heise

INHALTSVERZEICHNIS

Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

EU: Europäische Entwicklungstage in Brüssel zur „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“

Bund: MPK-Beschluss zum „Fortschrittsbericht der Nachhaltigkeitsstrategie des Bundes im Jahr 2016“

BMZ: Auftakt der Deutsch-Afrikanischen Jugendinitiative

Baden-Württemberg: Koalitionsvertrag „Baden-Württemberg gestalten: Verlässlich. Nachhaltig. Innovativ“

Bayern: Bayerischer Eine-Welt-Preis 2016 verliehen

Bayern: Bayerische Eine-Welt-Tage mit Fair Handels Messe

Berlin: Kenako-Festival

Brandenburg: Antragstellung für Fördermittel „Jugend für Entwicklungszusammenarbeit“

Brandenburg: Diskussionsveranstaltung „Globale Agenda 2030 umsetzen – Wo steht Brandenburg?“

Bremen: 3. Afrika Messe

Hessen: Empowerment für politisch aktive Migranten/-innen und People of Color

Niedersachsen: Bericht zur Studie zum Engagement niedersächsischer Kommunen

Rheinland-Pfalz: Verantwortung für die Eine Welt im neuen Koalitionsvertrag festgehalten

Rheinland-Pfalz: Zukunftstour in Mainz

Rheinland-Pfalz: Ruandatag 2016 in Koblenz

Saarland: Neubesetzung des „Beirats Entwicklungszusammenarbeit“

Saarland: Zukunftstour in Saarbrücken

Saarland: Fortbildung zum Medienkompetenz beim Chat der Welten

Sachsen-Anhalt: Neuer Koalitionsvertrag „Zukunftschancen für Sachsen-Anhalt – verlässlich, gerecht und nachhaltig“

Schleswig-Holstein: Jugendwettbewerb: „Solarcup 2016“

Schleswig-Holstein: Publikation „Faire Kommunen in Schleswig-Holstein“

Thüringen: Minister für Armutsbekämpfung und soziale Wohlfahrt der Republik Namibia zu Gesprächen im Land

Thüringen: Engagement-Preis 2016 „Thüringen weltoffen – ein Land des Engagements“

Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

Publikation: „Global How? Facilitating Global Learning – A Trainer's Manual“

Neues Begleitheft „Voll Konkret – Methoden zum Globalen Lernen“

Methodenhandreichung für Klimawandel, Migration und Umwelt(un-)gerechtigkeit online

Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

Deutscher Lokaler Nachhaltigkeitspreis „Zeitzeichen“ 2016

Politische Mitmachaktion gegen Kinderarbeit „Uns geht die Luft nicht aus“

Tagung: Mit Bildung die Welt verändern!? Globales Lernen für eine nachhaltige Entwicklung

Preis „Kommune bewegt Welt“ für entwicklungspolitisches Engagement

Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen

Portal Globales Lernen: Newsletter zum Thema Flucht und Asyl

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

I N H A L T E

Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

EU: Europäische Entwicklungstage in Brüssel zur „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“

Vom 15. bis 16. Juni 2016 finden die Europäischen Entwicklungstage in Brüssel statt. Der Fokus des Forums liegt dieses Jahr auf der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Rund 5.000 Teilnehmer/-innen aus 140 Nationen kommen an den beiden Tagen zusammen. Über 100 Vorträge, Diskussionen und Workshops bieten Möglichkeiten zum Austausch und zur Vernetzung auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung. Die Vorträge thematisieren „Gesellschaft“, „Umweltschutz“, „Inklusion“, „Friedensbildung“ und „globale Partnerschaften“. Für diese Themenfelder sollen Handlungsstrategien und Lösungsansätze herausgearbeitet werden. Das umfangreiche [Programm](#) ist nach diesen Themenbereichen gegliedert. In diesem Jahr können sich besonders Jugendliche bei den [Creative Youth Activities](#) einbringen, um ihr Engagement und ihre Aktivitäten in Bezug auf den Veranstaltungsort interaktiv zu präsentieren. Besucher/-innen können sich [online](#) registrieren.

Info: Europäische Kommission, Rue de la Loi 41, 1049 Brüssel, Belgien, Tel.: 0032/22991111, community@eudevdays.eu, www.eudevdays.eu, www.ec.europa.eu/index_en.htm

Bund: MPK-Beschluss zum „Fortschrittsbericht der Nachhaltigkeitsstrategie des Bundes im Jahr 2016“

Am 17. März 2016 trafen sich die Regierungschef/-innen der 16 Deutschen Länder zur jährlichen [Ministerpräsidentenkonferenz](#) (MPK). Die Sitzung fand im Land Bremen statt, das bis Herbst 2016 den Vorsitz der MPK innehat. Neben den großen Themen Asyl- und Flüchtlingspolitik und Integration in den Deutschen Ländern, stand auch Nachhaltigkeit auf der Agenda. Daneben stand auch der „Fortschrittsbericht zur Nachhaltigkeitsstrategie des Bundes im Jahr 2016“ ganz oben auf der Tagesordnung. Die Länder legten einen Beitrag zum Fortschrittsbericht der Nachhaltigkeitsstrategie 2016 vor, den die Regierungschef/-innen zur Kenntnis nahmen und an die Bundesregierung weitergeleitet wird. In ihrem Beitrag hielten die Länder fest, dass für die Umsetzung der Agenda 2030 ein abgestimmtes gemeinsames Handeln zwischen Bund und Länder notwendig sei. Außerdem wird der Zusammenarbeit mit Zivilgesellschaft und Kommunen eine wichtige Rolle beigemessen. Als besonderer Schwerpunkt der Bund-Länder Zusammenarbeit, rückt die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und die Umsetzung des Weltaktionsprogrammes BNE (2015-2020) erneut in den Fokus. Die Länder halten fest, dass sie den Bund sowohl bei der Umsetzung des nationalen Weltaktionsprogramms als auch bei der Entwicklung eines Nationalen Aktionsplanes BNE unterstützen werden. Weitere Schwerpunkte die thematisiert werden sind die nachhaltige öffentliche Beschaffung und Nachhaltigkeitsindikatoren. Alle MPK-Beschlüsse zur

Entwicklungspolitik seit 1962 sind unter diesem [Link](#) einzusehen. Weitere Informationen zur Entwicklungspolitik der 16 Deutschen Länder sind unter www.entwicklungspolitik-deutsche-laender.de zu finden.

Info: World University Service – Deutsches Komitee e. V., Portal Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik, Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Tel.: 0611/9446170, portal@wusgermany.de, www.entwicklungspolitik-deutsche-laender.de, www.entwicklungspolitik-deutsche-laender.de/service/downloads/Beschl%C3%BCsse

BMZ: Auftakt der Deutsch-Afrikanischen Jugendinitiative

Am 30. Juni 2016 startet die Deutsch-Afrikanische Jugendinitiative (DAJ) des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Ziel der Initiative ist es, den Austausch zwischen Jugendlichen aus Deutschland und aus afrikanischen Ländern stärker zu fördern. Hierfür baut die Initiative auf bereits bestehende Austauschprogramme auf. Die [Auftaktveranstaltung](#), die vom 30. Juni bis 01. Juli 2016 im Rahmen der [Zukunftstour](#) in Bonn stattfindet, steht unter dem Motto „Heute die Welt für morgen gestalten – globale Verantwortung, junges Engagement“. Es werden Themen wie Nachhaltigkeit und Fairer und ressourcenschonender Handel angesprochen. Ebenfalls Thema ist die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“, über deren Umsetzung der Bundesentwicklungsminister, Dr. Gerd Müller, und die Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen, Hannelore Kraft, am 30. Juni mit Wirtschaftsvertretern diskutieren. Am 01. Juli kommen Vertreter/-innen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft aus Deutschland und afrikanischen Ländern zusammen und stehen den Besucher/-innen für Gespräche zur Verfügung. Des Weiteren steht der Austausch mit Jugendlichen im Fokus. In kleineren Foren werden außerdem Fördermöglichkeiten und Strukturen der DAJ vorgestellt. Die [Anmeldung](#) zur Veranstaltung ist bis 01. Juni 2016 möglich und erfolgt über die Seite der Engagement Global gGmbH.

Info: Deutsch-Afrikanische Jugendinitiative, Bildungs- und Austauschprogramme, Engagement Global gGmbH, Lützowufer 6-9, 10785 Berlin, Ansprechpartnerin: Heidi Thoma, Tel.: 030/25482110, daj@engagement-global.de, www.engagement-global.de/daj-auftaktveranstaltung/events/auftakt-deutsch-afrikanische-jugendinitiative-daj-3125.html, www.engagement-global.de

Baden-Württemberg: Koalitionsvertrag „Baden-Württemberg gestalten: Verlässlich. Nachhaltig. Innovativ“

Am 09. Mai 2016 unterzeichneten in Baden-Württemberg die Parteien Bündnis 90/Die Grünen und die CDU für die Wahlperiode 2016 bis 2021 den Koalitionsvertrag mit dem Titel „[Baden-Württemberg gestalten: Verlässlich. Nachhaltig. Innovativ](#)“. Im Vertrag wird die Bedeutung von Nachhaltigkeit hervorgehoben und festgelegt, dass die von der UN verabschiedete „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ als Grundlage zur Fortführung und Weiterentwicklung der

Nachhaltigkeitsstrategie im Lande dienen wird. Auch die Erarbeitung einer Gesamtstrategie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) ist im neuen Koalitionsvertrag festgehalten. Außerdem wird der Entwicklungspolitik des Landes im Vertrag viel Raum gewidmet: Auf fast zwei Seiten werden Schwerpunkte der Arbeit aufgelistet. Die entwicklungspolitischen Leitlinien dienen weiterhin als Grundlage zur Entwicklungszusammenarbeit des Landes. Im Vertrag ist ebenfalls festgelegt, wie BNE und das Eine-Welt-Promotor/-innenprogramm gestärkt und weitergeführt werden können. Ebenfalls wird aufgezeigt, mit welchen Maßnahmen das Baden-Württemberg Fluchtursachen stärker bekämpfen wird, beispielsweise durch die Partnerschaft mit der Provinz Dohuk im Nordirak. Auch die Graswurzelpartnerschaft mit Burundi soll laut Vertrag in der nächsten Wahlperiode vertieft werden. Ausführliche Informationen zur Entwicklungspolitik und dem gesamten Koalitionsvertrag von Baden-Württemberg finden Sie auf dem Portal „[Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik](#)“.

Info: Staatsministerium Baden-Württemberg, Pressestelle der Landesregierung, Richard-Wagner-Str. 15, 70184 Stuttgart, Tel.: 0711/21530, pressestelle@stm.bwl.de, www.baden-wuerttemberg.de, www.baden-wuerttemberg.de/de/regierung/landesregierung/koalitionsvertrag

Bayern: Bayerischer Eine-Welt-Preis 2016 verliehen

Der „[Bayerische Eine-Welt-Preis](#)“ des [Eine Welt Netzwerks Bayern](#) und der [Bayerischen Staatskanzlei](#) wurde dieses Jahr zum dritten Mal verliehen. Am 30. April 2016 wurde der Preis von Europaministerin Dr. Beate Merk an die [Preisträger/-innen](#) überreicht. Nicht nur Projekte mit dem Thema Fairer Handel, sondern auch Institutionen für kulturellen Austausch, bürgerschaftliches Engagement und Globales Lernen wurden ausgezeichnet. Die ersten beiden Preise gingen an Hersteller für fair produzierte Ware, während der 3. Preis an die Katholische Junge Gemeinde Mömlingen für ihre Arbeit in Tansania vergeben wurde. Den Preis in der Kategorie Kommunen erhielt München, für ihr Bemühen bei der Verankerung sozialer und ökologischer Kriterien in der Beschaffung von Konsumgütern. Die Pressemitteilung zur Verleihung finden Sie [hier](#).

Info: Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München, Tel.: 089/21650, direkt@bayern.de, www.bayern.de/europaministerin-dr-beate-merk-ueberreicht-bayerischen-eine-welt-preises-2016-an-diesjaehrige-preistraeger-buergerschaftliches-eine-welt-engagement-in-ganz-bayern-gewuerdigt, www.bayern.de

Bayern: Bayerische Eine-Welt-Tage mit Fair Handels Messe

Am 15. und 16. Juli 2016 lädt das [Eine Welt Netzwerk Bayern](#) zu den [Bayerischen Eine-Welt-Tagen mit Fair Handels Messe Bayern](#) ein. Im Kongresspark in Augsburg werden verschiedene Infostände der Einen-Welt und Partnerorganisationen zu finden sein. Fair handelnde Cafés und Schokoladenhersteller aus Bayern stellen sich und ihre Produkte vor. Außerdem

kommt es am Diskussionstisch zu Begegnungen mit Politiker/-innen, u. a. Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller und die bayerische Staatsministerin für Europaangelegenheiten, Dr. Beate Merk. Der thematische Rahmen für die Diskussionsrunden ist sowohl der Faire Handel als auch das Thema Globales Lernen. Für bio-regional-faire Verpflegung an den Ständen wird gesorgt. [Hier](#) findet sich eine Auflistung an Organisationen, die an den Infoständen zum Fairen Handel zu finden sind sowie viele informative Veröffentlichungen zum Thema.

Info: Eine Welt Netzwerk Bayern e. V., Weiße Gasse, 386150 Augsburg, Tel.: 089/35040796, info@eineweltnetzwerkbayern.de, www.eineweltnetzwerkbayern.de

Berlin: Kenako-Festival

Vom 02. bis 12. Juni 2016 verwandelt sich der Alexanderplatz in Berlin in ein buntes Festivalgelände. Der Kontinent Afrika wird den Besucher/-innen beim „[Kenako-Festival](#)“ mit seinen vielfältigen Themen nahe gebracht und bietet eine Plattform zum deutsch-afrikanischen Austausch. Es wird ein vielfältiges kulturelles und kulinarisches Programm angeboten und es treten viele bekannte Künstler/-innen sowie Newcomer auf. Außerdem steht Raum für Vorträge, Diskussionen und Workshops zur Verfügung. Auf dem afrikanischen Marktplatz wird Schmuck und afrikanische Kunst zum Verkauf angeboten. Entsprechend dem Slogan „Perspektiven vor Ort“ werden beim diesjährigen Kenako-Festival lokale und globale Ursachen für Migration aus Afrika nach Europa beleuchtet und es werden Projekte zur Integration vorgestellt. Ein detailliertes Programm zu den Vorträgen und Workshops findet sich [hier](#). Es werden Initiativen und Projekte der afrikanischen Gemeinschaft präsentiert und mit dem Kenako-Award ausgezeichnet. Die Veranstaltung ist ein Projekt des [Afrika Medien Zentrums Berlin \(AMZ\)](#).

Info: Afrika Medien Zentrum e. V., Großkopfstr. 6-7, 13403 Berlin, Tel.: 030/55208333, kenako@kenako-festival.de, www.kenako-festival.de, www.kenako-festival.de/konzerte-2016

Brandenburg: Antragstellung für Fördermittel „Jugend für Entwicklungszusammenarbeit“

Das Programm „[Jugend für Entwicklungszusammenarbeit](#)“ des Landes Brandenburgs unterstützt Einzelpersonen, Gruppen oder gemeinnützige Vereine dabei, entwicklungspolitische Jugendaustausche im Ausland zu finanzieren. Die [Stiftung Nord-Süd-Brücken](#), die das Programm betreut, hat für das Jahr 2016 [Fördermittel zur Durchführung](#) erhalten und Anträge können ab sofort gestellt werden. Das Programm ermöglicht es jungen Menschen, Erfahrungen in der Entwicklungsarbeit im Ausland zu sammeln. Zu beachten ist, dass die antragsstellende Personen und Vereine ihren Sitz in Brandenburg haben müssen. Reisekosten sowie Impfungen und Versicherungen können über die Fördermittel abgedeckt werden. Die Voraussetzungen dafür sind, dass die Teilnehmenden zwischen 18 und 27 Jahren sind und der Aufenthalt zwischen 3 und 12

Wochen beträgt. Die Gruppen sollten nicht größer als maximal 5 Personen sein. Ein Gremium entscheidet im Einzelfall über die Fördermöglichkeiten. Die Anträge können [hier](#) herunter geladen werden und weitere Fragen zu den Rahmenbedingungen der Förderung werden [hier](#) beantwortet.

Info: Stiftung Nord-Süd-Brücken, Greifswalder Str. 33a, 10405 Berlin, Tel.: 030/42851385, info@nord-sued-bruecken.de, www.nord-sued-bruecken.de/jugend-fuer-entwicklungszusammenarbeit, www.nord-sued-bruecken.de

Brandenburg: Diskussionsveranstaltung „Globale Agenda 2030 umsetzen – Wo steht Brandenburg?“

Am Abend des 09. Juni 2016 tritt der Beirat der Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:) zu einer [Diskussionsrunde zum Thema Globale Agenda 2030 in Brandenburg](#) zusammen. Die Veranstaltung ist öffentlich und findet in der Staatskanzlei des Landes Brandenburg in Potsdam statt. Die Teilnehmenden diskutieren die Umsetzung der von der UN festgelegten Ziele für nachhaltige Entwicklung und fragen, welchen drängenden Herausforderungen Brandenburg auf dem Weg zu ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit gegenüber steht. Dabei wird auch geprüft, ob sich Brandenburg in den aktuellen Prozess zur Fortschreibung der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie noch stärker einbringen kann. Bei der Veranstaltung wird die Rolle der Politik auf regionaler sowie lokaler Ebene hervorgehoben. Interessierte können sich über die [Homepage](#) anmelden.

Info: Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:), Dechenstr. 2, 53115 Bonn, Tel.: 0228/959250, sef@sef-bonn.org, www.sef-bonn.org/veranstaltungen/sonstige/beirat-im-gespraech-2016.html, www.sef-bonn.org

Bremen: 3. Afrika Messe

Dieses Jahr findet in Bremen wieder die Afrika-Messe statt. Am 27. und 28. Mai 2016 können sich Afrika-Interessierte dort an vielen Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden beteiligen und interessante Bio-Produkte aus vielen afrikanischen Ländern kennenlernen. Beim „African-German Business Forum“ stellen sich Akteure aus ganz Deutschland vor und referieren zu den Themen Bio-Landwirtschaft, Migration und Integration. Es berichten Mitarbeitende von Initiativen aus der biologischen Landwirtschaft sowie Wirtschaftsexpert/-innen. Des Weiteren werden berufliche Perspektiven in der Entwicklungsarbeit vorgestellt. Für ein buntes Kinderprogramm wird ebenfalls gesorgt. Detaillierte Informationen sind dem [Programmheft](#) zu entnehmen. Schulen, Vereine und Unternehmen, die sich noch beteiligen möchten, können sich noch bis zum 20. Mai [anmelden](#).

Info: Afrika ist auch in Bremen e. V., Ansprechpartner: Ngoromari Camara, Tel.: 0157/57974573, ngcam@gmx.de, www.afrikainbremen.de, www.ben-bremen.de/images/2016/PDF/AIB-FL_Messe_1603_05-1.pdf

Hessen: Empowerment für politisch aktive Migranten/-innen und People of Color

Das Grundlagentraining zum Empowerment soll dazu beitragen, (entwicklungs-)politisch aktive Migranten/-innen und People of Color in ihrer Position zu stärken. Vom 10. bis 12. Juni 2016 beschäftigen sich die Teilnehmer/-innen mit Vorurteilen in Teilen der Gesellschaft und entwickeln Strategien, um damit umzugehen. Denn auch in der Entwicklungszusammenarbeit werden Migranten/-innen diskriminiert. Um dem zu begegnen, versuchen die Teilnehmenden einen Perspektivenwechsel zu bewirken und erörtern, wie sie Rassismus und Diskriminierung eindämmen können. Das methodisch vielfältige Programm enthält Gruppen- und Partnerarbeit, Rollenspiele, Arbeitsblätter, Aufsätze und Videobeiträge. Im Vordergrund steht die emotionale und persönliche Stärkung der Teilnehmer/-innen. Interessierte können sich mit Vincent da Silva (vincent.dasilva@epn-hessen.de) in Verbindung setzen.

Info: Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e. V. (EPN), Vilbeler Str. 36, 60313 Frankfurt am Main, Ansprechpartner: Vincent da Silva, Tel: 069/91395170, vincent.dasilva@epn-hessen.de, www.epn-hessen.de, www.epn-hessen.de/home/kalender/?cid=all&mc_id=1400

Niedersachsen: Bericht zur Studie zum Engagement niedersächsischer Kommunen

Bei der Veranstaltung „Handeln für kommunale Nachhaltigkeit und Entwicklungszusammenarbeit“ am 26. April 2016 in Hannover, diskutierte die für Entwicklungspolitik zuständige Staatssekretärin Birgit Honé die Ergebnisse der Studie zum Engagement niedersächsischer Kommunen mit Vertreter/-innen der Kommunen. Die Staatssekretärin wünschte sich, dass die Veranstaltung der „Startschuss für eine stärkere Vernetzung der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit ist“. In Niedersachsen pflegen mehr als 600 Kommunen Partnerschaften in aller Welt. Die Landesregierung hat es sich zum Ziel gesetzt, das Engagement für Nachhaltigkeit und Entwicklungszusammenarbeit in den niedersächsischen Kommunen zu stärken. Die gesamte Pressemitteilung zur Veranstaltung finden Sie [hier](#). Am 25. Mai 2016 findet in Oldenburg eine ähnliche Veranstaltung statt. Programm und Anmeldeöglichkeiten sind auf der [Homepage der Servicestelle Kommunen der Einen Welt \(SKEW\)](#) zu finden. SKEW hat die Veranstaltungen als Kooperationspartnerin der Landesregierung organisiert.

Info: Niedersächsische Staatskanzlei, Planckstr. 2, 30169 Hannover, Ansprechpartner: Inger Steffen, Tel: 0511/1206809, www.stk.niedersachsen.de, www.stk.niedersachsen.de/aktuelles/presseinformationen/hon-vernetzung-der-kommunalen-entwicklungszusammenarbeit-staerken--landesregierung-und-servicestelle-praesentieren-studie-zur-entwicklungspolitik--143251.html

Rheinland-Pfalz: Verantwortung für die Eine Welt im neuen Koalitionsvertrag festgehalten

In Rheinland-Pfalz stimmten die Parteien der Regierungskoalition SPD, FDP und Bündnis 90/DIE GRÜNEN dem neuen Koalitionsvertrag für die Wahlperiode 2016 bis 2021 zu. Entwicklungs- und Friedenspolitik werden unter dem Titel „Verantwortung für die Eine Welt“ aufgeführt. Entwicklungspolitik wird als wichtiger Beitrag zur Armutsbekämpfung, Stärkung von Menschenrechten und Demokratie und in Folge dessen als Beitrag zur Beseitigung von Fluchtursachen definiert. Aus diesem Grund wird vereinbart, dass Initiativen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit weiterhin unterstützt werden. Auch die entwicklungspolitische Bildungsarbeit soll u. a. durch das Eine-Welt-Promotor/-innenprogramm weitergeführt werden. Der komplette Koalitionsvertrag und weitere Informationen zur Entwicklungspolitik des Landes Rheinland-Pfalz finden Sie auf dem Portal „Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik“.

Info: Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Peter-Altmeier-Allee 1, 55116 Mainz, Tel.: 06131/160, buengerbuero@stk.rlp.de, www.rlp.de

Rheinland-Pfalz: Zukunftstour in Mainz

Am 1. Juli 2016 kommt die Zukunftstour in Mainz an. Auch hier wird wieder ein vielfältiges Rahmenprogramm mit der „Politikarena“ und der „Zukunftswerkstatt“ geboten. Engagement Global lädt an diesem Tag in die Rheingoldhalle ein. Ob beim Kauf eines Smartphones, eines T-Shirts oder von Schokolade: Durch unseren Konsum beeinflussen wir das Leben anderer. Doch woher kommen die Lebensmittel, Kleidungsstücke und Technologien, die wir nutzen und wie werden sie hergestellt? Diesen und weiteren Fragen gehen die Teilnehmer/-innen beim Zukunftstag in Mainz nach. In der Politikarena diskutieren Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller und Ministerpräsidentin Malu Dreyer mit Vertreter/-innen der Zivilgesellschaft und Wirtschaft zu globalen Zukunftsfragen. Die Anmeldung für das Hauptprogramm erfolgt hier.

Info: Engagement Global gGmbH, Tulpenfeld 7, 53113 Bonn, Ansprechpartnerin: Samera Zagala, Tel.: 0228/20717122, samera.zagala@engagement-global.de, <http://zukunftstour.zukunftscharta.de/programm.html?events=mainz>
<http://zukunftstour.zukunftscharta.de>

Rheinland-Pfalz: Ruandatag 2016 in Koblenz

Der Ruandatag findet dieses Jahr am 25. Juni in Koblenz auf dem Campusgelände der Universität Koblenz-Landau statt. Er steht unter dem Motto: „Bildung, Forschung und Wissenstransfer für eine nachhaltige Partnerschaft“. Alle interessierten Bürger/-innen sind eingeladen. Neben den bisher bekannten Info-Ständen der Ruanda-Akteure, werden erstmals auch kurze Fachvorträge zu verschiedenen Themengebieten angeboten, an die sich die Möglichkeit einer Befragung der

Fachreferenten anschließen wird. Die Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz Malu Dreyer sowie weitere Ehrengästen haben ihre Teilnahme zugesagt. Weitere Informationen finden Sie auf www.ruandatag2016.de.

Info: Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur des Landes Rheinland-Pfalz, Referat Entwicklungszusammenarbeit mit dem Partnerland Ruanda, Am Schillerplatz 3-5, 55116 Mainz, Ansprechpartnerin Hanne Hall, Tel.: 06131/163208, Hanne.Hall@isim.rlp.de, www.isim.rlp.de

Saarland: Neubesetzung des „Beirats Entwicklungszusammenarbeit“

Der für Entwicklungszusammenarbeit zuständige saarländische Minister, Ulrich Commerçon, hat den aus fünf Mitgliedern bestehenden „Beirat Entwicklungszusammenarbeit“ turnusgemäß neu besetzt. Der Beirat wird vom Minister für Bildung und Kultur für jeweils zwei Jahre berufen. Die Auswahl erfolgt unter Berücksichtigung begründender Vorschläge aus dem Kreis der potentiellen Zuwendungsempfänger. Die Mitglieder kommen demnach aus dem Bereich der NRO und der Kirchen. Sie beraten das Ministerium bei der Prüfung von Anträgen saarländischer NRO im Bereich entwicklungspolitischer Projekt- und Programmaktivitäten, indem sie auf der Grundlage der in den Förderrichtlinien festgelegten Kriterien die Förderwürdigkeit der beantragten Projekte beurteilen. Die Arbeit mit dem Beirat Entwicklungszusammenarbeit war auch in der Vergangenheit stets sehr offen und von beiderseitiger Wertschätzung geprägt. Bei der aktuell stattfindenden Überarbeitung der Förderrichtlinien und der Leitlinien der Entwicklungszusammenarbeit des Saarlandes hat sich der Beirat bereits sehr aktiv und konstruktiv eingebracht. Nach Ablauf der Amtszeit des „alten“ Beirats Entwicklungszusammenarbeit wurde im Amtsblatt des Saarlandes, Teil 2 vom 14. Januar 2016 dazu aufgerufen, für die Neubesetzung Vorschläge einzureichen. Folgende Personen wurden für die Neubesetzung ausgewählt: Rolf Rüdiger Burkart, Kirchenkreis Saar-Ost; Hans Jürgen Gärtner, Netzwerk Entwicklungspolitik Saar; Isabelle Kiehn, Kinderhilfe Chillan; Karin Lawall, Sulzbach hilft Benin und Roland Röder, Aktion 3. Welt Saar. Die konstituierende Sitzung des Beirats, bei welcher Minister Ulrich Commerçon die neuen Mitglieder offiziell in ihr Amt einführen wird, findet im Juni 2016 statt.

Info: Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes, Referat B/3 Entwicklungszusammenarbeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung, Trierer Str. 33, 66111 Saarbrücken, Ansprechpartnerin: Katrin Frey, Tel.: 0681/5017923, k.frey@bildung.saarland.de, www.saarland.de/entwicklungszusammenarbeit.htm, www.saarland.de

Saarland: Zukunftstour in Saarbrücken

Das Thema Nachhaltigkeit steht bei der Zukunftstour in Saarbrücken im Fokus. Diese wird am 12. Juli 2016 von [Engagement Global](#) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im E-Werk Saarbrücken veranstaltet. Neben der Zukunftswerkstatt, bei der sich die Schüler/-innen bei Workshops und Vorträgen mit

Nachhaltigkeitsthemen auseinandersetzen, wird die „Politikarena“ angeboten. Dort setzen sich Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller, Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer und der Minister für Entwicklungszusammenarbeit des Saarlandes, Ulrich Commerçon, mit globalen Zukunftsfragen auseinander. Die Teilnehmer/-innen werden angeregt, sich mit Fragen nach der Herkunft ihrer Smartphones, Kleidung und Lebensmittel zu beschäftigen. Im Fokus steht außerdem die Frage, welchen Beitrag das Saarland zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 leisten kann. Die Veranstaltung verdeutlicht den Zusammenhang zwischen Konsum und Umwelt und ermutigt zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Schüler/-innen ab der 9. Klasse sind herzlich eingeladen die Workshops und Vorträge zu besuchen. Eine [Anmeldung](#) ist erforderlich. In Kürze folgt der Gesamtprogramm der Zukunftstour in Saarbrücken auf der [Homepage](#).

Info: Engagement Global gGmbH, Tulpenfeld 7, 53113 Bonn, Ansprechpartnerin: Samera Zagala, Tel.: 0228/20717122, samera.zagala@engagement-global.de, www.engagement-global.de/zukunftstour/events/die-zukunftstour-in-saarbruecken.html, www.engagement-global.de,

Saarland: Fortbildung zu Medienkompetenz beim Chat der Welten

Das Projekt „[Chat der Welten](#)“ eignet sich für Bildungsreferent/-innen und Lehrende, die sich mit interaktiven Methoden des Globalen Lernens auseinander setzen möchten. Auch im Saarland findet das Projekt statt. Schulklassen aus Deutschland und Schulklassen aus Ländern des Globalen Südens chatten im Rahmen dieses Projekts miteinander. Am 01. Juni 2016 findet in Saarbrücken eine Fortbildung für Lehrende und Multiplikator/-innen statt, die sich für einen solchen Chat interessieren. Die Fortbildung hat zum Ziel, die Lehrpersonen an die neuen Medien heranzuführen und ihnen einen souveränen Umgang damit zu ermöglichen. Sie soll die Medienkompetenz von Lehrkräften fördern und Schüler/-innen näher an das Globale Lernen heranzuführen, indem sie lernen, das Internet für die Pflege von Bildungspartnerschaften oder das Erstellen eigener Filmproduktionen zu nutzen. Veranstaltet wird dieses Projekt vom [Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland \(NES\)](#). Weitere Fragen und Anmeldungen sind an Frau Werner (heike.werner@nes-web.de) zu richten.

Info: Netzwerk Entwicklungspolitik Saarland e. V. (NES), Evangelisch-Kirch-Str. 8, 66111 Saarbrücken, Ansprechpartnerin: Heike Werner, Tel.: 0681/9385235, heike.werner@nes-web.de, www.nes-web.de, [www.nes-web.de/aktuelles/aktuelles-detail/?tx_ttnews\[tt_news\]=330&cHash=8c57309f8b0f02f6e1c5b182ba34bbbc](http://www.nes-web.de/aktuelles/aktuelles-detail/?tx_ttnews[tt_news]=330&cHash=8c57309f8b0f02f6e1c5b182ba34bbbc),

Sachsen-Anhalt: Neuer Koalitionsvertrag „Zukunftschancen für Sachsen-Anhalt – verlässlich, gerecht und nachhaltig“

Die neue Regierungskoalition in Sachsen-Anhalt mit CDU, SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN hat den [Koalitionsvertrag](#) für die Wahlperiode 2016 bis 2021 vorgelegt. Im Kapitel „Bildung und Kultur“ des Vertrages wird vereinbart, dass Schulen als Orte des Lebens und Lernens die Ergänzung außerschulischer Lernorte bedürfen. Im Vertrag wird auch festgehalten, dass Umweltbildung als Teil der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) verstanden wird und dass das Weltaktionsprogramm BNE in Zukunft vom Land aktiv begleitet wird. Im Kapitel „Bundes- und Europaangelegenheiten, Medien“ tauchen Aspekte der Entwicklungszusammenarbeit auf. Hier wird betont, dass sich das Land im Rahmen seiner Zuständigkeit stärker entwicklungspolitisch engagieren will um einen aktiven Beitrag zur Armuts- und Fluchtursachenbekämpfung zu leisten. Der Ausbau des Eine-Welt-Promotor/-innen-Programms wird ebenfalls vereinbart. Weitere Informationen zu entwicklungspolitischen Zielen und Aktivitäten des Landes Sachsen-Anhalt stehen auf dem Portal „[Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik](#)“ zur Verfügung.

Info: Staatskanzlei Sachsen-Anhalt, Hegelstr. 40-42, 39104 Magdeburg, Tel.: 0391/56701, staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de, www.sachsen-anhalt.de

Schleswig-Holstein: Jugendwettbewerb: „Solarcup 2016“

Die Abschlusspräsentationen des „Solarcup“-Jugendwettbewerbs der [Artefact gGmbH](#) finden am 19. Juni 2016 in Glücksburg statt. Eingeladen sind Jugendliche von 10 bis 18 Jahren, die ein solarbetriebenes Modellfahrzeug ins Rennen schicken möchten. Anmeldeschluss für den Wettbewerb ist der 01. Juni 2016. Die Schüler/-innen sind dadurch angehalten, sich mit dem Thema Nachhaltigkeit und Energie auseinanderzusetzen. Die Gruppen gestalten außerdem Poster zu ihren Fahrzeugen, die auch in die Bewertung mit einfließen. Die Bausätze können gegen einen Unkostenbeitrag [bestellt](#) werden. Es können Fahrzeuge aus den Kategorien „Ultraleicht“, „Kreativ“ oder „Solarboote“ entwickelt werden. Am Tag der Abschlusspräsentationen wird für ein vielfältiges Jugend-Programm gesorgt. Das Finale und die Siegerehrung finden am Nachmittag statt. Kurzinfos sind dem [Flyer](#) zu entnehmen.

Info: Artefact gGmbH, Bremsbergallee 35, 24960 Glücksburg, Tel: 04631/61160, info@artefact.de, www.artefact.de/de/veranstaltungen/solarcup.html, www.artefact.de

Schleswig-Holstein: Publikation „Faire Kommunen in Schleswig-Holstein“

In der Publikation „[Faire Kommunen in Schleswig-Holstein](#)“ werden Projekte und Bewegungen aus den 13 Fairtrade-Towns im Land vorgestellt. Die Broschüre wurde vom [Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein \(BEI\)](#) entwickelt und macht das

bisherige Engagement in Schleswig-Holstein sichtbar. Sie enthält Berichte zu vergangenen Netzwerktreffen der Fairen Städte und Gemeinden sowie aktuelle Projekte von Aktivisten/-innen aus dem Bereich des Fairen Handels. Sie gibt aber auch Anregungen, wie weitere Schulen, Gastronomien und der lokale Handel in diesem Bereich mitwirken können. Die Broschüre gibt Aufschluss über die Fördermöglichkeiten von Projekten und fasst die Kriterien dafür zusammen. Ziel der Broschüre ist es, weitere Kommunen zum Mitmachen zu bewegen. Die Publikation kann [kostenlos herunter geladen](#) werden, aber ebenfalls als Druck bei Markus Schwarz (markus.schwarz@bei-sh.org) bestellt werden.

Info: Bündnis Eine Welt Schleswig Holstein e. V. (BEI), Walkerdamm 1, 24103 Kiel, Ansprechpartner: Markus Schwarz, Tel.: 0481/64059885, markus.schwarz@bei-sh.org, www.bei-sh.org, www.bei-sh.org/fileadmin/bei/Dokumente_seit_03_2014/Buendnis_Eine_Welt_SH_Publikation_Faire_Kommunen_in_SH_2016.pdf

Thüringen: Minister für Armutsbekämpfung und soziale Wohlfahrt der Republik Namibia zu Gesprächen im Land

Im Rahmen seines Deutschlandbesuchs wird der Minister für Armutsbekämpfung und soziale Wohlfahrt der Republik Namibia, Herr Dr. Zephania Kameeta, zu Gesprächen in Thüringen erwartet. Im Rahmen seines anderthalb-tägigen Aufenthaltes im Freistaat wird es bei verschiedenen Zusammentreffen, u. a. mit Ministerpräsident Bodo Ramelow, dem Thüringer Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee, Kirchenvertreter/-innen und Unternehmen um die Themen „Reformationsjubiläum 2017“ sowie innovative Wohnungsbaulösungen für Namibia gehen. Begleitet wird der Besuch des Ministers durch den Botschafter der Republik Namibia in Deutschland, Herr Andreas B. Guibeb, der die Gespräche auch mit Blick auf Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes 2017 in Namibia angeregt hatte.

Info: Thüringer Staatskanzlei, Referat 14 – Internationale Angelegenheiten, Regierungsstr. 73, 99084 Erfurt, Ansprechpartnerin: Rebekka Schmidt, Tel.: 0361/3792144, Rebekka.Schmidt@tsk.thueringen.de, www.thueringen.de

Thüringen: Engagement-Preis 2016 „Thüringen weltoffen – ein Land des Engagements“

„Thüringen weltoffen – ein Land des Engagements“, so lautet das diesjährige Motto des [Thüringers Engagement-Preis](#) der [Thüringer Ehrenamtsstiftung](#). Der Preis richtet sich an ehrenamtlich Tätige und Projekte für bürgerschaftliches Engagement. Bis zum 06. Juni 2016 ist die Nominierung einer Institution oder Person [hier](#) möglich. Die Vereine, Verbände und Initiativen werden mithilfe einer Online-Abstimmung, die im September stattfindet, ausgewählt. Aus verschiedenen Kategorien werden die Preise vergeben. Die Vergabe orientiert sich an den Kriterien Nachhaltigkeit, Innovation, gesellschaftlicher Bedarf und Vorbildfunktion des Engagements der Kandidaten. Die Ehrungsveranstaltung findet am 04. November 2016 statt

und die Gewinner werden öffentlich vorgestellt. Interessierte für ein Ehrenamt finden [hier](#) eine Reihe an Institutionen und Informationen zum Ehrenamt.

Info: Thüringer Ehrenamtsstiftung, Löberwallgraben 8, 99096 Erfurt, Ansprechpartnerin: Frauke Adrians, Tel.: 0361/26289841, adrians@thueringer-ehrenamtsstiftung.de, www.thueringer-engagement-preis.de/2016, www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de

[zurück nach oben](#)

Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

Publikation: „Global How? Facilitating Global Learning – A Trainer's Manual“

Das Trainer/-innenhandbuch „[Global How? Facilitating Global Learning – A Trainer's Manual](#)“ gibt Anregungen zur Gestaltung von Schulungen zum Thema Globales Lernen. Herausgeber/-innen der Publikation in Deutschland sind u. a. der [Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg \(DEAB\)](#) und das [Entwicklungspädagogische Informationszentrum im Arbeitskreis Eine Welt Reutlingen \(EPIZ\)](#). Das Handbuch ist Ergebnis des Projektes „Facilitating Global Learning“ zur Stärkung der außerschulischen Bildungsarbeit. Sie wurde auf Basis einer Bedarfsanalyse in den Ländern Deutschland, Portugal und Rumänien entwickelt und ermöglicht es, die Kompetenzen in der Konzeption der Bildungsmaßnahmen zu vertiefen. Die Module sind an die spezifischen Bedürfnisse der Teilnehmer/-innen angepasst und sind bei der Gestaltung der Ausbildungskonzepte flexibel. Die Publikation steht bis auf weiteres nur auf Englisch zum [Download](#) bereit oder kann bei Gabriele Radeke (globales-lernen@deab.de) bestellt werden. Eine deutsche Version des Handbuches ist in Bearbeitung.

Info: Dachverband Entwicklungspolitik Baden Württemberg e. V. (DEAB), Vogelsangstr. 62, 70197 Stuttgart, Ansprechpartnerin: Gabriele Radeke, Tel.: 0711/66487328, globales-lernen@deab.de, www.dachverband-entwicklungspolitik-bw.de, www.dachverband-entwicklungspolitik-bw.de/web/cms/front_content.php?idart=1000

Neues Begleitheft „Voll Konkret – Methoden zum Globalen Lernen“

Aufgrund des großen Interesses an Bildungsmaterialien zum Comic „Voll Global!“ hat der [Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen \(VEN\)](#) das Begleitheft „Voll konkret Methoden zum Globalen Lernen“ entwickelt. Es ist eine Art Starter-Kit ins Globale Lernen: Es beinhaltet Informationen und Materialien zu den Methoden und Lernformaten des Comics. Dabei

regt es dazu an, Passagen aus dem Comic als Ausgangspunkte für Bildungsangebote zum jeweiligen Thema zu nutzen. Das Heft greift sieben Themengebiete aus dem Comic auf (z. B. Globalisierung im Alltag, Weltbilder/Stereotype, Welthandel oder Buen Vivir), zu denen es jeweils eine allgemeine thematische Einführung, ein bis zwei konkrete Methoden sowie Hinweise zu weiterführenden Informationen und anderen Methoden und Materialien gibt. Daneben gibt es ein Glossar mit wichtigen Begriffen für einen sensiblen Sprachgebrauch. Arbeitsblätter finden sich in einem Onlinebereich. Das Heft steht [online](#) zur Verfügung oder kann gegen eine Schutzgebühr von 5 Euro [hier](#) bestellt werden.

Info: Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V. (VEN), Ansprechpartnerin: Marion Rolle, Tel.: 0511/2791032, perspektive-global@ven-nds.de, www.ven-nds.de/globales-lernen/materialien-und-links, www.ven-nds.de

Methodenhandreichung für Klimawandel, Migration und Umwelt(un-)gerechtigkeit online

Im Rahmen des europäischen Projektes „S.A.M.E. World“ entstand eine [Methodenhandreichung](#) für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen: Diese umfasst mehr als 60 Aufgaben und 35 Übungen rund um die Themen Umwelt(un-)gerechtigkeit, Umweltmigration und Klimawandel. Die Online-Methodenhandreichung bietet Methoden für Schüler/-innen von der Grundschule bis zum Abitur, die verschiedene Schwierigkeitsgrade umfassen, unterschiedlich dauern und in mehreren Unterrichtsfächern anwendbar sind. 10 Partner aus 12 europäischen Ländern haben erprobte Methoden zusammengestellt, Expert/-innen haben Hintergrundwissen geliefert und erfahrene Trainer/-innen haben das Material bearbeitet. Die Handreichung ist in elf europäischen Sprachen verfügbar. Die Nutzung und der Download der Materialien sind kostenlos. Die Methodenhandreichung findet sich [hier](#).

Info: arche noVa e. V., Weißeritzstr. 3, 01067 Dresden, Ansprechpartnerin: Rita Trautmann, Tel.: 0351/4819840, rita.trautmann@arche-nova.org, www.sameworld.eu, www.sameworld.eu/educational-kit

Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

Eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Online-Bildungsmaterialien finden Sie auf dem Portal Globales Lernen unter www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien

[zurück nach oben](#)

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

Deutscher Lokaler Nachhaltigkeitspreis „Zeitzeichen“ 2016

Mit dem Nachhaltigkeitspreis „Zeitzeichen“ der Arbeitsgruppe des Netzwerk21-Kongresses werden Initiativen, Unternehmen, Kommunen und Organisationen ausgezeichnet, die sich für die Gestaltung einer zukunftsfähigeren Welt einsetzen. Dabei ist das Engagement für eine lebenswerte Zukunft und nachhaltiges Handeln das Hauptkriterium für die Vergabe des Preises. Dieser wird nach vielen verschiedenen Kategorien vergeben. Bewerbungen können über die Homepage bis zum 07. Juli 2016 eingereicht werden. Die Projekte werden anschließend am 27. und 28. Oktober 2016 im Rahmen des 10. Netzwerk21-Kongresses in der St. Petri Kirche in Dortmund vorgestellt und ausgezeichnet. Die ausgezeichneten Teilnehmer/-innen erwartet ein Preisgeld, das aus Fördermitteln des Bundes und städtischen Verbänden finanziert wird. Die Vergabekriterien finden sich hier. Der Zeitzeichen-Preis wird durch die Grüne Liga Berlin koordiniert.

Info: Arbeitsgruppe des Netzwerk21-Kongresses, Landesgeschäftsstelle der Grünen Liga Berlin e. V., Prenzlauer Allee 8, 10405 Berlin, Ansprechpartnerin: Karen Thormeyer, Tel: 030/4433910, berlin@grueneliga.de, www.netzwerk21kongress.de, www.netzwerk21kongress.de/zeitzeichen/de/zeitzeichen.asp

Politische Mitmachaktion gegen Kinderarbeit „Uns geht die Luft nicht aus“

Ein Statement gegen Kinderarbeit setzen: Mit einer Luftballon-Aktion unter dem Slogan „Uns geht die Luft nicht aus!“ sollen Politiker/-innen zu mehr Engagement gegen ausbeuterische Kinderarbeit bewegt werden. Dazu rufen die konfessionellen Jugendverbände Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend (aej) und der Bund der Katholischen Jugend (BDKJ) gemeinsam mit anderen Aktionspartner/-innen auf. Ob mit einem Aktions-Stand auf dem Schulfest oder mit dem Freundeskreis, bei der Aktion ist jede Art von Unterstützung willkommen. Mitmachen geht einfach: Selfie mit dem (Aktions) luftballon machen, hochladen bei Facebook, Twitter oder Instagram mit #jugendhandeltfair oder das Foto an fairtrade@bdkj.de mailen. Die aus der Aktion entstehende Collage soll Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles übergeben werden. Weitere Hintergrundinfos sind hier zu finden. Bestelladresse der Aktionsluftballons ist fairtrade@bdkj.de oder kann telefonisch unter 0202/2668314 erfolgen. Einsendeschluss der Fotos ist der 1. Juni 2016. Weitere Infos gibt es auf www.jugendhandeltfair.de/unsgehtdieLuftnichtaus.

Info: Bundesvorstand des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Carl-Mosterts-Platz 1, 40477 Düsseldorf, Tel.: 0211/46930, info@bdkj.de, www.jugendhandeltfair.de/mach-mit/unsgehtdieluftnichtaus, www.jugendhandeltfair.de

Tagung: Mit Bildung die Welt verändern!? Globales Lernen für eine nachhaltige Entwicklung

Die Tagung „Mit Bildung die Welt verändern!? Globales Lernen für eine nachhaltige Entwicklung“ findet vom 10. bis 12. Juni 2016 in Hofgeismar statt und setzt sich mit dem Konzept des Globalen Lernens auseinander. Das umfangreiche Programm stellt außerdem verschiedene innovative inländische Bildungsprojekte vor. Gastredner/-innen aus ganz Deutschland referieren über die bisherigen Erfolge in der Bildungsarbeit sowie über die Zukunft und Entwicklungschancen des Globalen Lernens. Zudem ist auch Raum für Diskussionen gegeben. „Was genau kann Bildung in sozialen Transformationsprozessen leisten?“ und „Wie kann Schule dem Orientierungsrahmen für den Lernbereich globale Entwicklung gerecht werden?“ sind nur einige der Fragestellungen, die auf der Tagung zur Sprache kommen. Neben den Grundsatzfragen zum Globalen Lernen werden auch die didaktischen Methoden erörtert. Des Weiteren wird eine Exkursion nach Kassel angeboten, um den Teilnehmer/-innen das Thema Globales Lernen beim konsumkritischen Stadtrundgang noch näher zu bringen. Die Veranstaltung richtet sich nicht nur an Lehrer/-innen und Pädagog/-innen sondern auch an andere entwicklungspolitisch Interessierte. Die Anmeldung ist über diesen [Link](#) bis zum 03. Juni 2016 möglich. Die Veranstaltung wird von der [Evangelischen Akademie Hofgeismar](#) ausgerichtet.

Info: Evangelische Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar, Ansprechpartnerin: Marion Herrmann, Tel: 05671/881115, marion.herrmann@ekkw.de, www.akademie-hofgeismar.de, www.akademie-hofgeismar.de/programm/detailansicht.php?category=start&exnr=16117

Preis „Kommune bewegt Welt“ für entwicklungspolitisches Engagement

Bewerbungen für den Preis „Kommune bewegt Welt“- Der Preis für herausragende kommunale Beispiele zu Migration und Entwicklung“ sind noch bis zum 15. Juli 2016 möglich. Eine-Welt-Akteure aus der Zivilgesellschaft in ganz Deutschland können sich mit ihren Kommunalverwaltungen gemeinsam bewerben und ihre entwicklungspolitischen kommunalen Projekte vorstellen. Dies können beispielsweise Städtepartnerschaften, Integrationsprojekte oder andere zukunftsweisende Maßnahmen für eine global nachhaltige Entwicklung sein. Der Preis wird am 19. September 2016 vergeben und würdigt transparente Entwicklungspolitik in den Kommunen. Insbesondere migrantische Organisationen werden aufgerufen sich zu beteiligen. Bewertet werden die Struktur und Kontinuität der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit mit den Kommunalverwaltungen sowie die Teilhabemöglichkeiten von Migranten/-innen. Zur [Bewerbung](#) sollten Beschlüsse, Satzungen oder bereits durchgeführte Projekte aus den Kommunalversammlungen beigefügt werden. „Kommune bewegt Welt“ ist ein Wettbewerb von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), durchgeführt von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW).

Info: Engagement Global gGmbH, Tulpenfeld 7, 53113 Bonn, Ansprechpartner: Kevin Borchers, Tel.: 0228/20717315, Kevin.Borchers@engagement-global.de, www.engagement-global.de, www.engagement-global.de/wettbewerb-kommune-bewegt-welt.html

Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen

Weitere Informationen zu aktuellen Aktionen, Kampagnen und Wettbewerben finden Sie auf dem Portal Globales Lernen unter www.globaleslernen.de/de/aktionen

Portal Globales Lernen: Newsletter zum Thema Flucht und Asyl

Der monatliche Newsletter verweist auf Unterrichtsmaterialien, Internet-Ressourcen und Veranstaltungen zu wechselnden Themenschwerpunkten und informiert über aktuelle Themen des Globalen Lernens. Die Anmeldung erfolgt kostenlos unter www.globaleslernen.de/de/newsletter/newsletter-anmeldung. Die April-Ausgabe des Newsletters behandelt das Thema „Flucht und Asyl“.

zurück nach oben

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

Der bundesweite **Eine-Welt-Veranstaltungskalender** informiert über aktuelle entwicklungsbezogene Tagungen, Seminare, Ausstellungen und Vorträge sowie über Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen zu globalen Themen.



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Bereits abonniert? Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“

Unser vierteljährliches Printmagazin Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“ berichtet über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bund und Ländern.

Der Rundbrief kann kostenfrei abonniert werden und wird Ihnen postalisch zugestellt. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Schwerpunkte 2016

März 2016:

Migration, Flucht und Bildung

Juni 2016:

Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung

September 2016:

Nachhaltigkeitsziel 1: Ansätze zur Bekämpfung von Armut durch Bildung

November 2016:

Nachhaltigkeitsziel 2: Hungerbekämpfung

Hier geht es zum
>> [Anmeldeformular](#)



MIGRATION, FLUCHT UND BILDUNG

Dr. Volker Türk, Beigeordneter Hochkommissar für Flüchtlingsschutz, UNHCR

Bei Bildung geht es nicht nur ums Lernen, es geht ums Ziel.¹

Ende 2014 waren 59,5 Millionen Menschen weltweit aufgrund von Verfolgung, Konflikt, Gewalt und Menschenrechtsverletzungen gewaltsam vertrieben². Heute liegen diese Zahlen wahrscheinlich weit darüber³. Selbst wenn die nach Europa strömenden Flüchtlinge derzeit Schlagzeilen machen, so stellen sie doch nur weniger als 2% aller Flüchtlinge weltweit dar, was trotzdem enorme Auswirkungen auf Europa hat. Dabei dürfen wir allerdings nicht vergessen, dass Länder mit wesentlich schwächerer Wirtschaft und wenig tragfähigen Sozialsystemen – häufig auch mit geringerer interner Stabilität – die große Verantwortung für die verbleibenden 98% der Flüchtlinge tragen, die zum Überleben dringend unsere Unterstützung benötigen. Aus den Erfahrungen dieser Länder lässt sich viel lernen, sowohl im Hinblick darauf, wie Europa mit der jetzigen Flüchtlingswelle umgeht, oder auch wie humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit in fragilen Entwicklungskontexten umgesetzt werden kann, damit Flüchtlinge in Würde und mit Hoffnung bis zur Rückkehr in ihre Herkunftsländer leben können. Vor nicht allzu langer Zeit bedeutete in der humanitären Hilfe „alles wird dringend benötigt“ vor allem Nahrung, Unterkunft und medizinische Versorgung. Doch heute wird auch



Der Beigeordnete Hochkommissar für Flüchtlingsschutz Dr. Volker Türk spricht mit binnervertriebenen Kindern in Nigeria (Quelle: UNHCR/George Osodi)

klar erkannt, dass der Bildungszugang integraler Bestandteil der Nothilfe sein muss. Laut Erfahrungen des UNHCR wissen wir, dass Bildung in Not-situationen und in der Nachfolgezeit zertifizierbar, rechenschaftspflichtig und nachhaltig sein muss. Deshalb müssen sich Bildungsprogramme für Flüchtlinge vom Anfang an auch an der nationalen Bildungs- und Entwicklungspolitik orientieren. Der Begriff „Nothilfe“ lässt auf kurzfristige, vorläufige Maßnahmen schließen; doch in manchen Fällen leben Menschen über drei oder mehr Generationen hinweg als Flüchtlinge, und weltweit nehmen Entwicklungsländer über 86% aller Flüchtlinge auf. Und dennoch macht das Budget für humanitäre Bildungs-

IMPRESSUM

HERAUSGEGEBEN VON
World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e.V.
Informationsstelle „Bildungsauftrag Nord-Süd“
Goebenstraße 35, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611/9446170, Fax 0611/446489
infostelle@wusgermany.de
www.wusgermany.de

REDAKTION
Dr. Julia Böger, Stefanie Heise,
Bianca Milanowitsch
GESTALTUNGSKONZEPT & ILLUSTRATION
Halke Böller (verantwortlich), Jinq Dünisch
ansicht Kommunikationsagentur,
www.ansicht.com

NACHDRUCK
unter Quellenangabe erwünscht.
Um Zusendung von Belegexemplaren wird
gebeten. Hinweise und Rezensionsexemplare
sind erwünscht.

ISSN 1430-5488

GEFÖRDERT DURCH
Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ),
die Länder Baden-Württemberg, Bayern,
Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg,
Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen,
Rheinland-Pfalz und Saarland
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier,
ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen
Blauer Engel
Bezug frei

¹ Rudi Tarneden, Pressesprecher für UNICEF Deutschland. (Abgerufen am 2. Februar 2016 aus der Zeitung „The Guardian“ (<http://www.theguardian.com/teacher-network/2015/sep/29/german-schools-taking-refugee-children-syria>).

² UNHCR 2014 Statistical Yearbook: <http://www.unhcr.org/pages/4a02afce6.html>

³ Die Statistiken für 2015 werden im Juni 2016 erscheinen.



Abonnement-Bedingungen

Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per E-Mail an infostelle@wusgermany.de oder unter www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued/publikationen/newsletter erfolgen. Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.

Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

IMPRESSUM

World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e. V.
Informationsstelle
Bildungsauftrag Nord-Süd
Goebenstraße 35
65195 Wiesbaden

Telefon 0611/9 44 61 70
Telefax 0611/44 64 89
infostelle@wusgermany.de
www.informationsstelle-nord-sued.de
Sie finden uns auch in den sozialen Medien:
 Facebook  Twitter

NEWSLETTER Nr. 109/2016

Redaktion:
Dr. Julia Boger
Stefanie Heise
Sophie Reinisch

Projekt gefördert von den Ländern:

Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland sowie durch das



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung